

Sofern nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Vorlesungswoche.
 Blockveranstaltungen: siehe Aushang und Homepage

ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS07/08 und WS 11/12 melden sich bitte beim Fachberater. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Studienverlaufs-Tabelle beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand der dort erstellten Liste melden Sie Frau Maquet - bzw. Frau Höffken im Falle von teilnehmerbegrenzten und Block-Veranstaltungen - aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der 2. STiNE-Anmeldephase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im ABK und FWB können Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

BACHELOR

Vorlesungen

LV-Nr.	56-801		
LV-Art/Titel	Musik und Bewusstsein		
Zeit/Ort	2st, Di 14-16 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SG, WB2-WB Kultur		
4 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB Kultur		
<p>Kommentare/Inhalte ‘Bewußtsein‘ - was genau ist das? Auf diese Frage gibt es keine einfache Antwort. Eine Eigenschaft des Geistes, welche uns den Jetzt-Moment erleben läßt. Gerade in <i>veränderter Form</i> - als Hypnose, Trance, Schlaf, Traum, Halluzination - ist Bewußtsein wirkungsvoll erfahrbar. Seit René Descartes ist ‘Bewußtsein‘ ein zentraler Untersuchungsgegenstand der westlichen Philosophie, viel länger schon Thema in der indischen Philosophie und im Buddhismus. Heute sind es zunehmend empirische Ansätze aus der Kognitions- und Neurowissenschaft, die neue Erkenntnisse zum Wesen des Bewußtseins bringen. Was versteht man unter Körper- und Selbstbewußtsein? Was unter Zeit- und Traumbewußtsein, dem Unbewußten und dem ‘stream of consciousness‘?</p> <p>Bewußtseinsforschung kombiniert mit Musik- und Kunstaspekten kann interessante Einsichten bringen: eine ganze Kunstrichtung - der Surrealismus (A. Bréton; S. Dali) - baut auf dem Wechsel von Wirklichkeit, Traum und Unbewußtem auf. Subliminale Botschaften werden in der Werbung genutzt. Kreative Prozesse haben oft im Unbewußten (Psychoanalyse, S. Freud; C. G. Jung) ihre Wurzel.</p> <p>Die Vorlesung stellt die vielfältigen Forschungsansätze, auch ethnologische Zusammenhänge, im Überblick vor. Zielsetzung ist, Studierende mit grundlegenden, fachübergreifenden Erkenntnissen vertraut zu machen.</p> <p><u>Vorbereitungsliteratur:</u> Aldridge, D. & Fachner, J. (2006). <i>Music and altered states - Consciousness, transcendence, therapy, and addictions</i>. London: Kingsley. Clarke, D. & Clarke, E. (eds., 2011). <i>Music and consciousness: Philosophical, psychological, and cultural perspectives</i>. Oxford: Oxford University Press. Husserl, E. (1928, 2000³). <i>Vorlesungen zur Phänomenologie des inneren Zeitbewußtseins</i>. Tübingen: Max Niemeyer Verlag. Popper, K. R. & Eccles, J. C. (1991). <i>Das Ich und sein Gehirn</i>. München: Piper.</p>			

LV-Nr.	56-802		
LV-Art/Titel	Biomusicology: Musik aus Sicht der Verhaltensbiologie und Evolution		
Zeit/Ort	2st, Mo 16-18 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SG, WB2-WB Kultur		
4 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB Kultur		
<p>Kommentare/Inhalte Wie kommunizieren Tiere? Sind sie musikalisch? Wie singen Vögel, Wale, Gibbons und Delfine? Es gibt viele Berührungspunkte auf der Suche nach den Ursprüngen von Musik: die Verhaltensforschung und Evolutionsbiologie, die vergleichende Neurowissenschaft sowie Vor- und Frühgeschichte. Dieser speziessübergreifende, aktuelle Ansatz wird oft als 'Biomusicology' bezeichnet.</p> <p>Wir analysieren Lautäußerungen von Singvögeln, Walen und Affenarten anhand von Sonagrammen und setzen uns mit den Theorien von Charles Darwin und Ernst Haeckel auseinander.</p> <p>Wir lernen die ersten Musikinstrumente - Flöten aus Schwanen- und Bärenknochen - kennen und fragen uns, wie kreativ die frühen Cro Magnon Menschen (Stichwort: Höhlenmalerei) gewesen sind. Sie lernen die Begriffe 'Archäoakustik', 'kognitive Archäologie' und 'musikalische Universalien' kennen, und wir beschäftigen uns mit Theorien zum Ursprung der menschlichen Sprache sowie mit dem Ursprung der menschlichen Zivilisation. Auch hören wir hinein, wie Komponisten verschiedener Epochen den Vogelgesang künstlerisch-ästhetisch verwendet haben. Weitere 'Aha-Erlebnisse' wird Ihnen sicherlich unsere Exkursion zum Biozentrum Grindel bringen.</p> <p>Vorbereitungsliteratur: Mithen, S. J. (2005). <i>The singing Neanderthals. The origins of music, language, mind, and body.</i> Harvard University Press. Wallin, N. L. (1991). <i>Biomusicology: Neurophysiological, neuropsychological, and evolutionary on the origins and purposes of music.</i> Pendragon Press. Wallin, N. et al. (eds., 2000). <i>The origins of music.</i> MIT Press.</p>			

LV-Nr.	56-803		
LV-Art/Titel	Healing Soundscape: Klang – Raum – Atmosphäre. Interdisziplinäre Ringvorlesung		
Zeit/Ort	2st, Do 18.00 19.4., 26.4., 31.5., 5.7.2018 MwlInst Rm 5, HfMT Termine folgen		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende 8
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SG, WB2-WB Kultur		
<p>Kommentare/Inhalte Healing Soundscape ist ein interdisziplinäres Lehr- und Forschungsprojekt zwischen der Systematischen Musikwissenschaft, den Bereichen Multimediale Komposition und Musiktherapie an der HfMT sowie dem UKE. Im Zentrum stehen theoretische Konzepte, empirische Untersuchungen und künstlerische Produktionen zu Fragen der akustisch-klanglichen Umgebung (Soundscape) in funktionalen Zusammenhängen. Das Projekt wird seit dem Sommersemester 2017 von der Claussen-Simon-Stiftung gefördert und hat zum Ziel, Klanginstallationen in verschiedenen Bereichen des UKEs zu entwickeln und zu evaluieren. Basierend auf der interdisziplinären Ringvorlesung im vergangenen Wintersemester werden im Sommersemester 2018 Veranstaltungen mit folgenden Vortragenden angeboten: 19.4. Raymond MacDonald (Edinburgh), 31.5. Sabine Breitsamer (Darmstadt), 14.6. Alison Short (Sydney), 5.7. Clarence Barlow (Santa Barbara). Die Vorträge finden 18 Uhr c.t. am Institut für Systematische Musikwissenschaft oder an der HfMT statt. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer und der Webseite.</p>			

Übungen / Praktika

LV-Nr.	56-804		
LV-Art/Titel	Jazz- und Populärmusiktheorie		
Zeit/Ort	2st Mo 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Thomas Leboeg		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB 12-13)-M1, SYS (FSB 12-13)-M1-NF BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M1, SYS-NF-M1, ggf. WB2-FV (falls Baustein in M1 bereits belegt)		
Kommentare/Inhalte Ein Schwerpunkt des Seminars bildet eine Einführung in die Pop- und Jazzharmonik mit der Benennung und Klassifizierung von Akkorden/ Akkordsymbolen sowie harmonischen Analysen von Pop- und Jazzkompositionen. Außerdem werden grundlegende stilistische und formale Merkmale anhand von Hörbeispielen betrachtet. Ziel des Seminars ist es, einen möglichst breit gefächerten Überblick über fundamentale Errungenschaften und musikalische Entwicklungen zu geben und dabei jenseits von Geschmacksfragen den analytischen Blick auf Pop, Jazz und Rock zu schärfen.			

LV-Nr.	56-805 und 56-806		
LV-Art/Titel	Wissenschaftliches Praktikum Akustik		
Zeit/Ort	3st Di 11-14 und Mi 9-12 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	BA ab 12/13 (HF): SYS (FSB 12-13)-M3 BA ab 16/17 (HF): SYS-M3, SYS- NF-M3		
8 LP	BA ab 12/13 (NF): SYS (FSB 12-13)-M3b-NF		
Kommentare/Inhalte Im Praktikum Akustik werden die Studierenden zu praktischen Versuchen im Bereich der Tonstudioteknik, Meßtechnik, Signalauswertung, Modellierung und Softwaresteuerung angeleitet. In Gruppen werden Themen der Akustik und Musikproduktion erarbeitet, ein Forschungsdesign erstellt und ein Versuch durchgeführt und ausgewertet. Hierbei kommen Geräte wie Mikrophone Array, Hochgeschwindigkeitskamera, Schalltoter Raum, Piezomeßtechnik, Kunstkopf, Finite-Elemente Programme, Tonstudioteknik usw. zum Einsatz, deren Handhabung wird erlernt und im Eigenversuch eingesetzt. Die Ergebnisse sollen in Technical Reports zusammengefaßt werden. Zudem stellen die Studierenden in einem Referat ein Thema der Tonstudioteknik vor und diskutieren dies im Rahmen der Versuche.			

LV-Nr.	56-807		
LV-Art/Titel	Mathematik für Musikwissenschaftler		
Zeit/Ort	3st Mo 9-12 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja 45	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung 56-807 (6 LP) als Ersatz für das nicht länger angebotene Grundlagen-Seminar in M2/M2-NF
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF) FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB-Kultur
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF
7 LP	BA ab 12/13 (HF): FWB intern BA ab 16/17 (HF): SYS-M2a, WB2-WB-Kultur
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13) M4a
<p>Kommentare/Inhalte In dieser Lehrveranstaltung werden die mathematischen Grundlagen für Musikwissenschaftler vermittelt. Am Ende des Seminars werden sie wissen, was eine Fourier-Analyse ist, was eine Faltung und ein Spektrum ist. Sie werden gewöhnliche Differentialgleichungen, wie die Schwingungsgleichung lösen können. Sie werden verstehen, was die Differential- und Integralrechnung zum Inhalt haben und sie werden mit elementaren Funktionen ebenso wie mit komplexen Zahlen umgehen können. Außerdem werden ihnen grundlegende mathematische Begrifflichkeiten, wie Menge, Relation, Abbildung, Folge, Reihe, Konvergenz, Stetigkeit und Grenzwert vertraut sein. Ja, das ist viel. Aber Sie erarbeiten sich so eine sehr solide mathematische Basis für ihr weiteres Studium und darüber hinaus.</p>	

Seminare

LV-Nr.	56-808		
LV-Art/Titel	Einführung in die Musikpsychologie		
Zeit/Ort	3st Do 11-14 Mwinst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)-M2, SYS(FSB12/13)-M2-NF BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M2b, SYS-NF-M2		
<p>Kommentare/Inhalte Die Veranstaltung führt in Geschichte, Grundlagen und Konzepte der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und Methoden vermittelt. Hauptsächlicher Fokus liegt dabei auf der Studienplanung und -durchführung sowie den besonderen Herausforderungen, die die Musikpsychologie an der Schnittstelle von Sozialwissenschaft und Kunst betreffen.</p> <p>Literatur (Auswahl) Kopiez, R., Wolf, A., Platz, F., & Mons, J. (2016). Replacing the Orchestra? – The Discernibility of Sample Library and Live Orchestra Sounds. PLoS ONE, 11(7), 1–12. North, A. C. (2012). The effect of background music on the taste of wine. British Journal of Psychology, 103(3), 293–301. Pawley, A. & Müllensiefen, D. (2012). The science of singing along: A quantitative field study on sing-along behavior in the north of England. Music Perception, 30(2), 129–146.</p>			

LV-Nr.	56-809		
LV-Art/Titel	Praxisseminar Synchronisation in Ensemblemusik		
Zeit/Ort	2st, Di 16-18 Mwinst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: Ja 10	Block-LV: nein	Sonstiges:

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB KULTUR, SG
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 2
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS- M4a BA ab 12/13 (HF): SYS-M6 BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M4, M8 (nur HF), SYS-WB-1, WB2-WB-Kultur
<p>Kommentare/Inhalte Musikinstrumente sowie die Singstimme interagieren akustisch durch den Austausch von Schallenergie im Nahfeld sowie in mittlerem Abstand. Diese Interaktion führt zu Synchronisation von Bläsern, Saiteninstrumenten, Orgeln oder der Stimmlippen der Singstimme. Diese Synchronisationen führen zu einer Homogenisierung des Ensembleklangs, der Aufhellung des Klangeindrucks, zu Stimmstabilität oder ähnlichen Phänomenen. Einige dieser Synchronisationen sind bereits bekannt, die meisten sind aber bisher praktisch unerforscht. Im Seminar sollen in Einzelerperimenten diese Synchronisationen gemessen und ausgewertet werden. Hierbei werden Methoden der Mikrophone Arrays, Laserinterferometrie, Glottographie, Hochgeschwindigkeitskamera oder Piezomessungen verwendet. Diese werden mittels Signalverarbeitung analysiert und in Präsentationen zusammengefasst. Die Ergebnisse sollen auf internationaler Ebene im Rahmen von Konferenzen und Symposium vorgestellt werden. Der Besuch von Übung und Praktikum Musikalische Akustik sind als Vorbereitung empfohlen.</p>	

LV-Nr.	56-810		
LV-Art/Titel	Einführung in die Musikethnologie: Schaman_innen und magische Musik		
Zeit/Ort	2st, Fr 10-12 o. 10-14 Mwinst, Rm 08 10-12: 6.4., 13.4.2018 10-14: 27.4., 4.5., 1.6., 8.6., 22.6., 29.6.2018		
Dozent/in	Dr. Andreas Lüderwaldt		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Studium Generale:	nein	nein	Gasthörer ja / Uni-Live ja
5			Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB KULTUR, SG		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M5b, FWB uniweit, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M6, WB2-WB KULTUR, SG, SYS-WB-1		
Kommentare/Inhalte			
<p>Schaman_in: Prophet, Wahrsagerin, Heiler, Ärztin... Weltweit fasziniert Schamanismus, nach wie vor suchen Menschen über Schaman_innen den Kontakt mit der „geistigen Welt“. Ursprünglich bezeichnet dieser Begriff die Glaubensvorstellungen der in Nord- und Zentralasien lebenden Völker. „Shaman“ bedeutet in den mandschu-tungusischen Sprachen etwa „stark erregter, außer Fassung geratener Mensch“, ein Hinweis auf die Trance, in die Schaman_innen als Mittler zwischen Diesseits und Jenseits, der Welt der Menschen und der Welt der Geister, und als Bewahrer traditioneller Verfahrensweisen zum Wohle der Gemeinschaft gelangen müssen.</p> <p>Schaman_in: Künstlerin, Sänger, Dichterin, Entertainer... Musik und Sprache, Tanz, Gestik und Motorik sind die entscheidenden Äußerungsformen der Schaman_innen. Die Trommel ist ihr wichtigstes Attribut und zugleich „Fortbewegungsmittel für ihre Jagd nach Geistern in drei Welten“, gepaart mit „Kraft-Gesang“ in variablen Stimmklängen und Stilen. Hinzu kommen von Fall zu Fall Rasseln, Klanghölzer, Becken, Klangschalen, Glocken, Maultrommeln, Streich- und Blasinstrumente (Flöten, Trompeten, Rohrblattinstrumente), häufig orchestral eingesetzt.</p> <p>Schaman_in: Visionär, Hexe, Mittler, Therapeutin... Mit der Bekämpfung und Unterdrückung des Schamanentums fast überall auf der Welt geht heute eine Neubelebung des Schamanismus einher, die sich auch in „westlichen“ Kulturen in „Neoschamanismus“, „Stadtschamanen“ und im wachsenden Bewußtsein vom „Schamanen in uns“ äußert. Schaman_innen in Nordasien (Sibirien), Zentral- und Ostasien (z. B. Mongolei, Korea), Nepal, Indien und Tibet sowie in Nord- und Lateinamerika (Inuit, indianische Kulturen, Karibik, Mexiko, Peru und Bolivien, Brasilien – afro-amerikanische Kulturen) stehen im Mittelpunkt des Seminars – hinsichtlich ritueller Praxis und musikalischer/musik-therapeutischer Ausübung: schamanische Performance als „Gesamtkunstwerk“ und Vermittlung zwischen Vergangenheit und Gegenwart.</p>			
Lernziel			
Die gleichzeitige „Einführung in die Musikethnologie“ thematisiert Fragen, Ziele und Tendenzen der Wissenschaft und ihre Herangehensweisen an die vielfach „fremde“ Musik, in diesem Seminar an die diversen Musikstile und musikalischen Gattungen „schamanischer Musik“ weltweit. Es ist der Versuch einer – lebenslang stattfindenden – Reise			

durch die musikalischen Landschaften der ganzen Erde, die Teilnehmer sollen Beobachtungen, Erfahrungen und Vorstellungen sammeln bzw. kennen lernen und dadurch zu eigenen Forschungs- und Vermittlungsabenteuern in Sachen „Weltmusik“ ermuntert und verführt werden.

Vorgehen

Vorgesehen sind Musik- neben Musikinstrumentenpräsentationen und Analysen im Sinne einer „Anthropology of Music“, filmische Darstellungen, Kleingruppenarbeit, Präsentation von Referaten (auch Kurzreferaten) und Hausarbeiten im Laufe des Semesters: Freitag, 06.04.18, 13.04.18 jeweils 10-12.00 Uhr; Freitag, 27.04.18, 04.05.18, 01.06.18, 08.06.18, 22.06.18, 29.06.18, jeweils 10-14.00 Uhr.

Literatur und Medien

Hultkrantz, Ake, Michael Ripinsky-Naxon u. Christer Lindberg: Das Buch der Schamanen. Nord- und Südamerika. (Ullstein) München 2002.

Hoppál, Mihály: Das Buch der Schamanen. Europa und Asien. (Ullstein) München 2002.

Moffitt Cook, Pat: Shaman, Jhankri & Néle. Music Healers of Indigenous Cultures. (Ellipsis Arts... Book & Compact Disc) New York 1997.

LV-Nr.	56-811		
LV-Art/Titel	Musik und Chaos – Konzepte und Anwendungen der Nichtlinearen Dynamik in der Musikwissenschaft		
Zeit/Ort	2st, Mo 12-14 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Studium Generale: 0	Ja 30	nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 16/17 (HF): SYS-WB2-FV		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M4a, SYS(FSB 12-13)-M6 BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M4, SYS-M8, SYS-WB-1		
Kommentare/Inhalte In diesem Kurs werden Konzepte und Anwendungen der Nichtlinearen Dynamik in der Musikwissenschaft besprochen. Nichtlineare Systeme wie z.B. das Innenohr und unser Hörempfinden werden ebenso thematisiert wie Grundbegriffe und die Repräsentation nichtlinearer Phänomene im Allgemeinen. Nichtlineare Schwingungen in Musikinstrumenten, Resonanz, Chaos und Synchronisation sowie verschiedene experimentelle Methoden werden erörtert und ausprobiert			

LV-Nr.	56-812		
LV-Art/Titel	Musikpsychologie und Musikästhetik im Dialog. Ansätze und Befunde empirischer Forschung.		
Zeit/Ort	2st, Do 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
Weitere Informationen Karovier53			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges: Gasthörer ja
Studium Generale: 0	nein	nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M5b BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M7, SYS-WB-1		
Kommentare/Inhalte Was ist ‚schöne‘ Musik? Gibt es auch hässliche? Was sind die Unterschiede und für wen? Kann Musik ‚falsch‘ gehört werden, und was bedeutet das für die eigene musikalische Erfahrung? Diese Veranstaltungen diskutiert Grundlagentexte aus Musikpsychologie und Musikästhetik, um so Möglichkeiten und Notwendigkeiten eines empirischen Vorgehens des Musikerlebens auszuloten. Dazu werden theoretische Konzepte und empirische Studien hinsichtlich ihrer Methoden, Befunde und Reichweiten thematisiert, um Ansätze einer musikpsychologischen Ästhetik bzw. psychologischen Musikästhetik zu erschließen und ästhetische Wirkungen von Musik zu diskutieren. Inhaltlich werden dabei verschiedene Themenfelder berührt wie u.a. Musikhören, musikalische Formwahrnehmung sowie das Beurteilen von und Sprechen über Musik.			

Einführende Literatur:

Huron, D. (2009). Aesthetics. In I. Cross, S. Hallam & M. Thaut (Hrsg.), *The Oxford Handbook of Music Psychology* (S. 151–159). Oxford: Oxford University Press.
 Klein, R. (2014). *Musikphilosophie. Zur Einführung*. Hamburg: Junius.

LV-Nr.	56-813		
LV-Art/Titel	Jugend, Szenen und Populäre Musik		
Zeit/Ort	2st, Do 9-11 Mwlnt, Rm 08		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstige Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M5a BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M6, WB1, WB2-FV		
Kommentare/Inhalte „Popmusik ist ein probates Mittel der sozialen Abgrenzung und stellt ein sehr differenziertes und vertikal wie horizontal gestaffeltes Distinktionssystem zur Verfügung. Bestimmte Richtungen, Genres und Bands implizieren bestimmte Symboliken und diese wiederum bestimmte Alltagspraxen und Szeneaffinitäten“ (Schmidt & Neumann-Braun, 2003, S. 250). Diese Veranstaltung beleuchtet die Beziehungen von Jugendkulturen und -szenen und Populärer Musik aus einer sozialpsychologischen Perspektive. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Identitätsbildung und der Bedeutung von Musik in solchen Prozessen. Um die Wandlungen und Kontinuitäten jugendkultureller Praxen wie auch musikstilistische Entwicklungen und Ausdifferenzierungen zu ergründen, werden diese jeweils in ihren soziohistorischen Kontexten thematisiert. Inhaltliche Stationen sind dabei u. a. die Halbstarke, die Rockers, Mods, Hippies, Disco, Punk und die Clubszene sowie auch Fan-Kulturen (Boygroups, Girlbands) und TV-Castingshows. <u>Einführende Literatur:</u> Lothwesen, K. (2014). Jugendkulturen und Populäre Musik. In M. Pfeleiderer, R. von Appen & N. Grosch (Hrsg.), <i>Populäre Musik</i> (= Kompendium Musik Band 14, S. 113–122). Laaber: Laaber. Pape, W. (2007). Jugend und Musik. In H. de la Motte-Haber & H. Neuhoff (Hrsg.), <i>Musiksoziologie</i> (S. 456–472). Laaber: Laaber.			

LV-Nr.	56-814		
LV-Art/Titel	Computerbasierte Methoden der Musikforschung		
Zeit/Ort	3st, Mi 12-15 Mwlnt, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 2		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M4b, SYS(FSB 12-13)-M5a BA ab 12/13 (HF): SYS(FSB 12-13)-M6 BA ab 16/17 (HFNF): SYS-M5, SYS-M6, SYS-M8, WB1		
Kommentare/Inhalte In diesem Seminar werden wir verschiedene computerbasierte Methoden kennenlernen, mit denen Musik erforscht werden kann. Einerseits liegt der Fokus auf Methoden, die direkt klingende Musik analysieren können, andererseits auf Methoden, die auf der Basis von Notation (und großen Notations-Korpora) arbeiten. Punktuell werden die Ergebnisse der Software-Analysen in Bezug gesetzt zur "klassischen" Musikforschung wie z. B. Musiktheorie oder musikalischer Wahrnehmung: Klingen die zwei – laut Algorithmus – ähnlichsten Melodien für uns auch am ähnlichsten?			

--

LV-Nr.	56-815		
LV-Art/Titel	Das musikalische Genie: Mythos oder Realität?		
Zeit/Ort	2st, Do 16-18 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges Gasthörer ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 2		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M4b BA ab 12/13 (HF): SYS(FSB 12-13)-M6 BA ab 16/17 (HF): SYS-M5, SYS-M8, WB1		
Kommentare/Inhalte Spitzenleistungen faszinieren uns Menschen; ob im Bereich der Musik, im Sport, Schachspiel oder bei Gedächtnisleistungen. Wie werden Menschen zu musikalischen Genies? Was macht aus einem musikalisch aktiven Kind ein Wunderkind? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, ziehen wir u. a. psychologische Modelle zur Erklärung von Leistungsentwicklung heran oder lebenslange Modelle zur Vorhersage der höchsten Kreativität.			

LV-Nr.	56-816		
LV-Art/Titel	Musikerleben im Club – Tanz, Synchronisation und Verbundenheit		
Zeit/Ort			
Dozent/in	Dr. des. Paul Elvers		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: <u>ENTFÄLLT !</u>
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M4b, SYS(FSB 12-13)-M5a, SYS(FSB 12-13)-M5b, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M5, SYS-M6, SYS-M7, WB1, WB2-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte In diesem interdisziplinären und praxisorientierten Seminar soll die Bedeutung elektronischer Musik und den mit ihr verbundenen kulturellen Handlungsformen für das Herausbilden von sozialer Verbundenheit und sozialer Identität erforscht werden. Nach einer gemeinsamen Erarbeitung kulturwissenschaftlicher, evolutionärer- und sozialpsychologischer Ansätze, soll in dem Seminar aktiv geforscht werden. Je nach Wissens- und Kenntnisstand werden in Gruppenarbeit empirische Forschungsprojekte entwickelt, die dem Seminar vorgestellt, und anschließend verschriftlicht werden sollen. Es werden Grundkenntnisse in Methoden der qualitativen oder quantitativen empirischen Forschung vorausgesetzt.			
Literatur:			
<ul style="list-style-type: none"> - Tarr, B., Launay, J., & Dunbar, R. I. (2014). Music and social bonding: "self-other" merging and neurohormonal mechanisms. <i>Front Psychol</i>, 5, 1096. doi:10.3389/fpsyg.2014.01096. - Solberg, R. T., & Jensenius, A. R. (2017). Group behaviour and interpersonal synchronization to electronic dance music. <i>Musicae Scientiae</i>, 24(1), 1-24. - Denk, F. & von Thülen, S. (2012). <i>Der Klang der Familie: Berlin, Techno und die Wende</i>. Suhrkamp: Frankfurt am Main. 			

LV-Nr.	56-817		
LV-Art/Titel	Musikbearbeitung, Coverversion und Sampling – Geschichte, Ökonomie, Recht		
Zeit/Ort	2st, Do 16-18 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SG, WB2-WB-Kultur		
4 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M5a, SYS(FSB 12-13)-M6 (nur HF) BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M6, SYS-M7		
<p>Kommentare/Inhalte Vielen Musikhörern gilt Musikbearbeitung als eine der reizvollsten Spielarten der Musik überhaupt, stellen Bearbeitungen doch „Links“ zwischen Stilen, Generationen und sogar Musikepochen her. Und es kann, bezogen auf Popmusik, überaus spannend sein, was man „noch so aus einem Song alles machen kann“.</p> <p>Das Seminar „Musikbearbeitung, Coverversion, Sampling: Geschichte, Ökonomie und Recht“ beleuchtet die im Titel genannten Aspekte der Musik und zeichnet in dieser Perspektive die Geschichte (vorrangig) der westlichen populären Musik im 20. und 21. Jahrhundert nach. Neben historischen, zeitgeistigen und kulturellen Aspekten spielen dabei immer auch die ökonomischen und rechtlichen Perspektiven mit hinein, denn vielfach sind es ökonomische Faktoren, die zu <i>mehr</i> oder <i>bestimmten Arten</i> von Bearbeitungen, Coverversionen, Samples oder auch Remixes führen. Und da eine wie auch immer geartete Bearbeitung grundsätzlich einen Eingriff in die Rechte Dritter bedeutet, ist auch der rechtliche Rahmen von großer Bedeutung.</p> <p>Themen der einführenden Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlaglichter: Die Musikbearbeitung vorgestern, gestern und heute • Die Geschichte der Rock/Pop-Musik aus dem Blickwinkel „Coverversion“ • Rechtlicher Rahmen von Musikbearbeitungen <p>In den weiteren Veranstaltungen folgen die Referate der 8/10/20-LP-Studierenden in Form von 30-minütigen Präsentationen in einem weitgefächerten Themenkreis (vgl. z.B. www.coverversion.de) rund um Musikbearbeitungen, Coverversionen, Sampling und Remixes mit anschließender zehnmütiger Diskussion.</p> <p>In der Abschlussitzung werden die Ergebnisse zusammengetragen, in den Kontext der Populärmusikgeschichte gesetzt und im Plenum diskutiert.</p> <p>Literatur: Matheja, Bernd (2000). <i>1000 Nadelstiche. Amerikaner & Briten singen deutsch. 1955 – 1975</i>. 2., überarbeitete Auflage: Hambergen: Bear Family. Pendzich, Marc (2004, 2008): <i>Von der Coverversion zum Hit-Recycling. Historische, ökonomische und rechtliche Aspekte eines zentralen Phänomens der Pop- und Rockmusik</i>. Münster: LIT.</p>			

LV-Nr.	56-818		
LV-Art/Titel	Nicht-Linearitäten in der Elektroakustik		
Zeit/Ort	3st, Do 13-16 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	Malte Münster		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB-2-WB-Kultur		
4 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3		

6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 2, SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M4a, SYS(FSB 12-13)-M5a, SYS(FSB 12-13)-M6 (nur HF), FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M4, SYS-M6, SYS-M8, WB-2-WB-Kultur, SYS-WB-1
<p>Kommentare/Inhalte In diesem Seminar werden die physikalischen Grundlagen der Elektroakustik vermittelt. Ziel ist die Zusammensetzung und Funktion von Grundsaltungen der elektromagnetischen, elektrodynamischen, analogen und digitalen Klangerzeugung, Aufnahme, Signalverstärkung und Nachbearbeitung und deren Bauteile in gebotener Tiefe zu verstehen und auf nichtlineares Verhalten musikalisch bedeutender Parameter hin zu untersuchen. Hierzu werden die chemisch-physikalischen Materialbeschaffenheiten, die das Übertragungsverhalten maßgeblich bestimmen analysiert und modelliert.</p> <p>Das Seminar wird durch Experimente und Demonstrationen der Studierenden unterstützt und behandelt die folgenden Themengebiete:</p> <p>Elektromechanische Analogie, Grundlagen, Bauelemente, Wandlerprinzipien, Mikrophone, Lautsprecher, Akustische Messtechnik, Akustische Filtertechnik. Am Ende des Semesters wird eine Exkursion zu einem Tonabnehmerhersteller, E-Gitarrenbauer, Synthesizerstudio, Transformatorhersteller oder Kondensatorhersteller angeboten.</p>	

LV-Nr.	56-819		
LV-Art/Titel	Psychoakustische Sonifikation		
Zeit/Ort	2st, Fr 14-16 Mwlnt, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Tim Ziemer		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges: Diese LV richtet sich insbesondere an Master-Studierende
Studium Generale:0	Nein	nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, ABK 3 BA ab 16/17 (HF): WB-2-WB-Kultur		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 2		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M4a, SYS(FSB 12-13)-M6 (nur HF), FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M4, SYS-M6, WB-2-WB-Kultur, SYS-WB-1		
<p>Kommentare/Inhalte Sonifikation bezeichnet den systematischen Transfer von Datenströmen zu Klang. Wie bei einer Visualisierung, kann auch Sonifikation in allen nur erdenklichen Situationen und Anwendungen zum Einsatz kommen. Im Sonifikationsdesign gilt es, die Transferfunktion für die darzustellenden Daten zu optimieren, damit sämtliche Daten vom Anwender zweifeldfrei identifiziert und interpretiert werden können. Beispiele primitiver Sonifikation sind Geigerzähler, klangliche Einparkassistenzsysteme für Autos, und Puls-Oximetrie in der Anästhesie. Je mehr Dimensionen ein Datenstrom hat, desto wichtiger ist die Berücksichtigung der Psychoakustik im Sonifikationsdesign. Psychoakustik beschreibt den Zusammenhang zwischen physikalischen Größen des Schalls und ihrer psychologischen Wahrnehmung. Dieser Zusammenhang ist sehr komplex und hochgradig nichtlinear. Psychoakustische Sonifikationssysteme ermöglichen zum Beispiel blinde Navigation im mehrdimensionalen Raum.</p> <p>In diesem praxisorientierten Seminar erlernen Studenten die technische Implementierung der Psychoakustik in digitaler Audiosignalverarbeitung für Sonifikation. Sie konzipieren und setzen Sonifikationen für frei gewählte Anwendungen selber um. Beliebte Anwendungen sind Bewegungs-Sounds für Games und Musikanwendungen, Navigationssounds für ferngesteuerte Autos und Drohnen, sowie Sonifikation für Sport-Training und Rehabilitation.</p> <p>Grundlegende Programmierkenntnisse sowie Grundkenntnisse der digitalen Audiosignalverarbeitung und Psychoakustik sind wünschenswert.</p> <p>Psychoakustische Sonifikation ist interdisziplinär und umfasst die Anwendungen der Informatik und Signalverarbeitung, Physik, Audiologie und Psychologie, sowie Aspekte der Ästhetik und Ergonomie und, je nach Anwendungsgebiet, zum Beispiel Wissen aus Biologie, Chemie, Geschichte, Kultur, Ethnologie, Medizin, Sport- oder Bewegungswissenschaft.</p>			

LV-Nr.	56-821		
LV-Art/Titel	Musikpräferenzen. Entstehung, Struktur und Messung		
Zeit/Ort	2st, Di 9-11 MwlInst, Rm 08 Beginn: 17.4.2018		
Dozent/in	Mia Kuch		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 16/17 (HF): WB-2 FV		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12/13)-M5a BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M5, SYS-M6, WB1, WB2-FV		
Kommentare/Inhalte Fast jeder Mensch hört Musik, doch welche Musik gehört wird, unterscheidet sich individuell teilweise stark. Ob Electronic, Rock oder Jazz - welche Faktoren beeinflussen, welche Musik wir am liebsten hören? Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Untersuchung von individuellen Musikpräferenzen. Im Fokus stehen dabei soziologische, individuelle und situative Faktoren, die Einfluss auf die Bildung von Präferenzen haben. Hierfür werden vorerst verschiedene methodische Vorgehensweisen zur Erfassung von Musikpräferenzen erarbeitet. Anhand ausgewählter Studien werden anschließend einzelne Einflussfaktoren betrachtet und gemeinsam diskutiert. Ziel ist außerdem, einen Überblick über mögliche Beschreibungsdimensionen zu erhalten, um Musikpräferenzen in der Gesamtheit besser verstehen zu können.			

Kolloquien

LV-Nr.	56-820		
LV-Art/Titel	Kolloquium		
Zeit/Ort	2st Di 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M6 (der Vortrag im Kolloquium geht mit 2 weiteren LP in SYS(FSB 12-13)-M7 ein) BA ab 16/17 (HF): SYS-M9		
Kommentare/Inhalte			

Sonstige Veranstaltungen

LV-Nr.	56-900				
LV-Art/Titel	Chor der Universität				
Zeit/Ort	3st. Di 19.30-22.00 Mwlnt, Rm 5				
Dozent/in	Thomas Posth				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorsingen
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-900 (2 LP)	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV				

LV-Nr.	56-901				
LV-Art/Titel	Orchester der Universität				
Zeit/Ort	3st. Mi 19.30-22.00, Audi I				
Dozent/in	Thomas Posth				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-901 (2 LP)	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV				

LV-Nr.	56-902				
LV-Art/Titel	Jazz-Big-Band				
Zeit/Ort	n. V.				
Dozent/in	Andreas Böther				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-902 (3 LP)	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV				
Kommentare/Inhalte					

Einführungsmodule: M1, M2a, M2b; Aufbaumodule: M3 bis M7; Vertiefungsmodul: M8; Abschlussmodul: M9

Änderungen vorbehalten

Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften

LV-Nr.	56-1007		
LV-Art/Titel	Sprachvermittlung Deutsch als Fremdsprache (DaF)		
Zeit/Ort	Sprachkurs: ESA W Raum 222 Kurs 1: Freitags 10-13 Uhr Kurs 2: freitags 13-16 Uhr Kurs 3: montags 18-21 Uhr Didaktik-Coaching: Blockseminar, Freitag, 10-16 Uhr, ESA W R223 Coaching 1: 06.04.18 Coaching 2: 27.04.18		
Dozent/in	Olga Hinrichs		
Kontingente Studium Generale (SG) 3 Gasthörer, Uni-Live 0	Teilnehmerbegrenzung: Kontingente Kontaktstudierende 0	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie. Dieses Angebot richtet sich an Studierende, welche im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit Deutsch für Geflüchtete unterrichten möchten. Die Teilnahme am Didaktik-Coaching ist obligatorisch, um die Unterrichtsqualität gewährleisten zu können und um die 5 LP zu erhalten.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1007 (5 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG		
Kommentare/Inhalte			
<p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung möchten wir per Didaktik-Coaching vermitteln, wie Deutsch als Fremdsprache (DaF) unterrichtet wird und das Erlernte im Verlauf des Semesters in der Praxis anwenden. Jeden Freitag werden die Studierenden 3stündige Deutschnachhilfe für Geflüchtete anbieten, die über die offiziellen Kanäle keine Möglichkeit haben, Deutsch zu lernen oder begleitend zu ihren Kursen noch Unterstützung brauchen. Kurs 1 findet statt freitags 10-13 Uhr, Kurs 2: freitags 13-16 Uhr und Kurs 3: montags 18-21 Uhr. Der Arbeitsaufwand (inkl. Vor- und Nachbereitung) beträgt etwa 7 Stunden die Woche.</p> <p>Das verpflichtende Coaching findet einmal vor Beginn der Kurse, danach begleitend zu den Kursen statt, vor allem um Fragen und Themen zu bearbeiten, die sich erst im Laufe der Sprachnachhilfe ergeben. Im Coaching werdet ihr auf die Sprachnachhilfe DaF vorbereitet, ihr konzipiert den Ablauf der Kurse und lernt eure Gruppe und "CoLehrer" kennen.</p> <p>Im Coaching beschäftigt ihr euch mit Themen wie: Übungsformen und Spiele im Unterricht, Übungen adaptieren und selbst erstellen, heterogene Gruppen und Binnendifferenzierung, Interaktive Arbeitsformen und Lerntechniken (Methoden, Materialien, Apps). Das Coaching bietet euch Hilfestellung beim Umgang mit Sprachvermittlung und lässt Raum für Fragen und Rücksprachen. Auch sollen mögliche Schwierigkeiten, die auftreten können, aufgezeigt werden und entsprechende Lösungsansätze entwickelt werden.</p> <p>Jeder Kurs wird mit 3 bis 5 Lehrern durchgeführt. Die Lehrer sind für die Struktur und Umsetzung der Nachhilfe verantwortlich. Ihr entscheidet euch vor dem Beginn der LV für Kurs 1, 2 oder 3.</p> <p>Achtung: Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Frau Jun.-Prof. Laila Prager und Frau Pia Erzigkeit; Mailadresse: L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de. Bei Interesse erscheinen Sie bitte unbedingt zum Ersttermin: 06.04.2018; 10 Uhr im Raum 223 im ESA W.</p>			

LV-Nr.	56-1007a		
LV-Art/Titel	Sprachvermittlung Deutsch als Fremdsprache (DaF) in der vorlesungsfreien Zeit		
Zeit/Ort	Wöchentlich 3 UE: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, ab 20.07.18 Einzeltermin 7 UE: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, ab 13.07.18 Einzeltermin 7 UE: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, ab 03.08.18		
Dozent/in	Olga Hinrichs		
Kontingent Studium Generale (SG) 3	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie. Dieses Angebot richtet sich an Studierende, welche im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit Deutsch für Geflüchtete unterrichten möchten. Die Teilnahme am Didaktik-Coaching ist obligatorisch, um die Unterrichtsqualität gewährleisten zu können und um die 5 LP zu erhalten.
Gasthörer, Uni-Live 0	Kontingent Kontakt-studierende 0		
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1007 (5 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG		
Kommentare/Inhalte			
<p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung möchten wir per Didaktik-Coaching vermitteln, wie Deutsch als Fremdsprache (DaF) unterrichtet wird und das Erlernete im Verlauf des Semesters in der Praxis anwenden. Jeden Freitag werden die Studierenden 3stündige Deutschnachhilfe für Geflüchtete anbieten, die über die offiziellen Kanäle keine Möglichkeit haben, Deutsch zu lernen oder begleitend zu ihren Kursen noch Unterstützung brauchen. Kurs 1 findet statt freitags 10-13 Uhr, Kurs 2: freitags 13-16 Uhr und Kurs 3: montags 18-21 Uhr. Der Arbeitsaufwand (inkl. Vor- und Nachbereitung) beträgt etwa 7 Stunden die Woche.</p> <p>Das verpflichtende Coaching findet einmal vor Beginn der Kurse, danach begleitend zu den Kursen statt, vor allem um Fragen und Themen zu bearbeiten, die sich erst im Laufe der Sprachnachhilfe ergeben. Im Coaching werdet ihr auf die Sprachnachhilfe DaF vorbereitet, ihr konzipiert den Ablauf der Kurse und lernt eure Gruppe und "CoLehrer" kennen.</p> <p>Im Coaching beschäftigt ihr euch mit Themen wie: Übungsformen und Spiele im Unterricht, Übungen adaptieren und selbst erstellen, heterogene Gruppen und Binnendifferenzierung, Interaktive Arbeitsformen und Lerntechniken (Methoden, Materialien, Apps). Das Coaching bietet euch Hilfestellung beim Umgang mit Sprachvermittlung und lässt Raum für Fragen und Rücksprachen. Auch sollen mögliche Schwierigkeiten, die auftreten können, aufgezeigt werden und entsprechende Lösungsansätze entwickelt werden.</p> <p>Jeder Kurs wird mit 3 bis 5 Lehrern durchgeführt. Die Lehrer sind für die Struktur und Umsetzung der Nachhilfe verantwortlich. Ihr entscheidet euch vor dem Beginn der LV für Kurs 1, 2 oder 3.</p> <p>Achtung: Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Frau Jun.-Prof. Laila Prager und Frau Pia Erzigkeit; Mailadresse: L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de. Bei Interesse erscheinen Sie bitte unbedingt zum Ersttermin: 06.04.2018; 10 Uhr im Raum 223 im ESA W.</p>			

LV-Nr.	56-1006			
LV-Art/Titel	Social-Media-Kampagnen - Strategien, Tools & Analyse <i>Social-Media-Campaigns – Strategies, Tools & Analysis</i>			
Zeit/Ort	ESA W, PC-Pool (R. 218), Termine: 27.04 Fr 10-16, 11.05 Fr 10-16/12.05 Sa 10-15, 15.06 Fr 10-16			
Dozent/in				
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): ja, 5 TN	Teilnehmer-Begrenzung: Ja 16 TN	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Volkskunde/Kulturanthropologie . Kontaktstudierende + Kontingent: nein, Gasthörer: nein, Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1006 (3 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG			
Zusätzliche Informationen	fachbereichsweit Zusätzliche Anmeldung unter lorenz.widmaier@uni-hamburg.de erforderlich!			
Kommentare/Inhalte	Wir erstellen gemeinsam eine Social-Media-Kampagne für ein reales Projekt, bespielen Plattformen wie Facebook, Google+, Twitter, YouTube, WordPress, XING, LinkedIn, Snapchat, Instagram, Pinterest, Academia oder ResearchGate und werfen einen Blick auf Blogs, Podcasts, Issuu, Webinare, Periscope, Social Commerce oder Amazon Author Central. Wir entwerfen eine Content-Strategie, machen uns über das Content-Marketing Gedanken und beschäftigen uns mit (digitalem) Storytelling und wie man für das Web textet. Wir bereiten Inhalte grafisch auf, erstellen Videos, lernen, welche Bilddatenbanken es gibt und wie man Tools zur Automatisierung anwendet. Um die Zielerreichung zu messen beachten wir Social-Media-Kennzahlen, kümmern uns um Monitoring, Reputations-Management und Analyse-Tools.			
Literatur	Wird im Seminar direkt zur Verfügung gestellt.			

LV-Nr.	56-1003			
LV-Art/Titel	Sem.: Umgang mit (post-)kolonialem Kulturerbe in den Kulturwissenschaften Critical heritage studies and (post-)colonialism			
Zeit/Ort	Di: 10:00-13:00, ESA W, 122; Start 03.04.2018			
Dozent/in	Attila Deszi			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie. Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0	
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1003 (4 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG			

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	Worte und Töne wirksam inszenieren - Audioproduktionen		
Zeit/Ort	Mo 10-14 (14 tägig: 09.04/ 23.04/ 07.05/ 21.05/ 04.06/ 18.06/ 02.07/ 16.07), MwlInst., Rm 5		
Dozent/in	Magdalene Melchers		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft. Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1002 (6 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	Wissenschaftskommunikation. Theorie und Praxis <i>Science Communication. Theory and Practice</i>		
Zeit/Ort	Mo 10-14 (14 tägig: 16.04./ 30.04./ 14.05./ 28.05./ 11.06./ 25.06./ 09.07.), MwlInst., Rm 5		
Dozent/in	Andreas Mollenkamp		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (24 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1004 (4 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
Kommentare/Inhalte			
Das Seminar dient der Analyse, Reflektion und praktischen Übung unterschiedlicher Kommunikationsformen in, über und aus der Wissenschaft. Das Schreiben und Gestalten wissenschaftsinterner Kommunikationsformen wie Abstracts, Rezensionen und Postern wird dabei ebenso geübt wie Formen, die Wissenschaft in andere gesellschaftliche Felder kommunizieren (Blogs, soziale Medien, Pressemitteilungen, Online-Videos). Die Studierenden setzen sich im Seminar mit der Geschichte und Funktion von Wissenschaftskommunikation sowie aktuellen Entwicklungen wie Open Science und Citizen Science auseinander. Das Seminar ermöglicht den Erwerb und die Vertiefung von Medienkompetenzen im Bereich digitaler Mediengestaltung, Wissenschaftsjournalismus sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.			

Bitte beachten Sie auch die Angebote für den Bereich Musikethnologie im WB-KULTUR/Systematische Musikwissenschaft.

MASTER

Vorlesungen

LV-Nr.	56-801		
LV-Art/Titel	Musik und Bewusstsein		
Zeit/Ort	2st, Di 14-16 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit, FWB intern		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Plan		

LV-Nr.	56-802		
LV-Art/Titel	Biomusicology: Musik aus Sicht der Verhaltensbiologie und Evolution		
Zeit/Ort	2st, Mo 16-18 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit, FWB intern		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Plan		

LV-Nr.	56-803		
LV-Art/Titel	Healing Soundscape: Klang – Raum – Atmosphäre. Interdisziplinäre Ringvorlesung		
Zeit/Ort	2st, Do 18.00 19.4., 26.4., 31.5., 5.7.2018 MwlInst Rm 5, HfMT Termine folgen		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit, FWB intern		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Plan		

Hauptseminare

LV-Nr.	56-809		
LV-Art/Titel	Praxisseminar Synchronisation in Ensemblesmusik		
Zeit/Ort	2st, Di 16-18 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnehmerbegrenzung: Ja 10	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
15 LP	SYSMA 1		
10/20 LP	SYSMA 3		
Kommentare/Inhalte			

LV-Nr.	56-810		
LV-Art/Titel	Einführung in die Musikethnologie: Schaman_innen und magische Musik		
Zeit/Ort	2st, Fr 10-12 o. 10-14 MwlInst, Rm 08 10-12: 6.4., 13.4.2018 10-14: 27.4., 4.5., 1.6., 8.6., 22.6., 29.6.2018		
Dozent/in	Dr. Andreas Lüderwaldt		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja / Uni-Live ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit, FWB intern		
10/20 LP	SYSMA 7, FWB uniweit, FWB intern		
Kommentare/Inhalte siehe BA-Plan			

LV-Nr.	56-811		
LV-Art/Titel	Musik und Chaos – Konzepte und Anwendungen der Nichtlinearen Dynamik in der Musikwissenschaft		
Zeit/Ort	2st, Mo 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:0	Teilnehmerbegrenzung: Ja 30	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
15 LP	SYSMA 1		
Kommentare/Inhalte siehe BA-Plan			

LV-Nr.	56-812		
LV-Art/Titel	Musikpsychologie und Musikästhetik im Dialog. Ansätze und Befunde empirischer Forschung.		
Zeit/Ort	2st, Do 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
10/20 LP	SYSMA 5		
Kommentare/Inhalte siehe BA-Plan			

LV-Nr.	56-813		
LV-Art/Titel	Jugend, Szenen und Populäre Musik		
Zeit/Ort	2st, Do 9-11 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstige Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
10/20 LP	SYSMA 8		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Plan		

LV-Nr.	56-814		
LV-Art/Titel	Computerbasierte Methoden der Muikforschung		
Zeit/Ort	3st, Mi 12-15 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
15 LP	SYSMA 2		
10/20 LP	SYSMA 8		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Plan		

LV-Nr.	56-815		
LV-Art/Titel	Das musikalische Genie: Mythos oder Realität?		
Zeit/Ort	2st, Do 16-18 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges Gasthörer ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
15 LP	SYSMA 2		
10/20 LP	SYSMA 4		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Plan		

LV-Nr.	56-816		
LV-Art/Titel	Musikerleben im Club – Tanz, Synchronisation und Verbundenheit		
Zeit/Ort			
Dozent/in	Paul Elvers	ENTFÄLLT!	
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
15 LP	SYSMA 2		
10/20 LP	SYSMA 8		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Plan		

LV-Nr.	56-817		
LV-Art/Titel	Musikbearbeitung, Coverversion und Sampling – Geschichte, Ökonomie, Recht		
Zeit/Ort	2st, Do 16-18 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit, FWB intern		
10/20 LP	SYSMA 6		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Plan		

LV-Nr.	56-819		
LV-Art/Titel	Psychoakustische Sonifikation		
Zeit/Ort	2st, Fr 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Tim Ziemer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 2	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: MA-Studierende werden bevorzugt zugelassen
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
15 LP	SYSMA 1		
10/20 LP	SYSMA 3, SYSMA 8		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Plan		

Kolloquien

LV-Nr.	56-820		
LV-Art/Titel	Seminar für ExamenskandidatInnen		
Zeit/Ort	2st Di 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Die Teilnahme am Examenskolloquium wird dringend empfohlen und ggf. von Ihrem Betreuer auch vorausgesetzt.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA: FWB		
Kommentare/Inhalte			

Änderungen vorbehalten